



Baden-Württemberg.de

📅 19.08.2019

AUSBILDUNG

Förderung von Berufsorientierung in überbetrieblichen Bildungsstätten



© picture alliance/dpa | Uli Deck

Das Wirtschaftsministerium fördert im kommenden Schuljahr 2019/2020 die Berufserprobung an den überbetrieblichen Bildungsstätten in Baden-Württemberg mit rund 1,9 Millionen Euro. 9.783 Schülerinnen und Schüler profitieren.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert im kommenden Schuljahr 2019/2020 die Berufserprobung an den überbetrieblichen Bildungsstätten in Baden-Württemberg mit insgesamt rund 1,9 Millionen Euro. Damit können rund 9.780 Schülerinnen und Schüler an berufsorientierenden Maßnahmen teilnehmen. Aus dem Förderprogramm **ProBeruf – Berufserprobung in überbetrieblichen Bildungsstätten** werden 16 Träger von überbetrieblichen Bildungsstätten in Baden-Württemberg gefördert. Die ersten Berufserprobungen beginnen im September 2019 und dauern bis Ende 2020.

„Durch die praktische Berufserprobung erkennen Jugendliche ihre individuellen Stärken und erhalten realistische Vorstellungen von unseren Ausbildungsberufen“, erklärte Wirtschaftsministerin **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**. Das Angebot richte sich an Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen der Klassen acht und neun, die rund 80 Stunden unterschiedliche Berufe praktisch erproben und erleben können. „Viele Jugendliche wissen nicht, dass wir solch eine Vielzahl spannender und aussichtsreicher Ausbildungsberufe haben. Durch die frühzeitige Praxiserfahrung können sie sich beruflich orientieren und werden für eine berufliche Ausbildung motivier

Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen

An baden-württembergischen Haupt-, Werkreal- und Realschulen wird ab Klasse sieben eine Potenzialanalyse verbindlich durchgeführt. Ziel ist es, dass mehr Jugendliche eine bewusste Berufswahl treffen, ihnen der direkte Übergang von der Schule in die betriebliche Ausbildung gelingt und Ausbildungsabbrüche vermieden werden. Mit den Ergebnissen aus der Potenzialanalyse können sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen acht und neun dann in mindestens drei aus einer ganzen Reihe von Berufen erproben. Das Spektrum der Berufe aus dem Handwerks-, Industrie-, Dienstleistungs- und Gesundheitsbereich reicht von Berufen aus den Berufsfeldern wie beispielsweise Bau, Textil, Dienstleistung, Design über Berufsfelder in der Metalltechnik und Holz bis hin zu IT- und kaufmännischen Berufen.

Die überbetrieblichen Bildungsstätten, die meist von Organisationen der Wirtschaft getragen werden, sind mit ihrer Praxisnähe, ihrer Ausstattung, der Erfahrung und Kompetenz ihres Ausbildungspersonals dafür geeignet, Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten und ihnen den Weg in eine Berufsausbildung zu ebnen. Grundlage ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Bildungsstätte und den teilnehmenden Schulen. Lehrkräfte können ihre Schülerinnen und Schüler bei den Maßnahmen begleiten und werden, wie die Eltern auch, über die Ergebnisse der Berufserprobung informiert.

Übersicht der bewilligten Maßnahmen der Berufsorientierung in den überbetrieblichen Bildungsstätten in Baden-Württemberg im Schuljahr 2019/2020 (Förderprogramm ProBeruf)

I. Handwerkskammern

Nr.	Träger	Fördersumme	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl teilnehmender Schulen	Region
1	Handwerkskammer Mannheim	168.200,00 Euro	841	11	Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

2	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	62.800,00 Euro	314	8	Land- und Stadtkreis Heilbronn
3	Handwerkskammer Region Stuttgart	12.000,00 Euro	60	2	Stuttgart und Ditzingen
4	Handwerkskammer Ulm	102.000,00 Euro	510	19	Kammerbezirk Ulm
5	Handwerkskammer Konstanz (Bildungsakademien Singen, Waldshut und Rottweil)	296.400,00 Euro	1.482	33	Landkreis Konstanz, Landkreis Rottweil, Landkreis Waldshut
6	Handwerkskammer Freiburg (Bildungsakademien Freiburg, Offenburg und Schopfheim)	287.800,00 Euro	1.439	44	Stadt- und Landkreis Freiburg, Landkreise Breisgau- Hochschwarzwald, Emmendingen, Schopfheim und Ortenau
7	Handwerkskammer Karlsruhe	160.000,00 Euro	800	20	Stadt- und Landkreis Karlsruhe, Stadtkreis Pforzheim
	Summe Handwerkskammern	1.089.200,00 Euro	5446	137	

II. Weitere Träger von überbetrieblichen Bildungsstätten

Nr.	Träger	Fördersumme	Anzahl Schü- lerinnen und Schüler	Anzahl teilnehmender Schulen	Region
1	Berufsausbildungswerke Aalen und Schwäbisch Gmünd	144.600,00 Euro	723	28	Ostalbkreis, Raum Aalen, Schwäbisch Gmünd
2	Berufsbildungswerk Waiblingen, BAZ Esslingen	12.000,00 Euro	60	7	Landkreis Esslingen
3	Berufliches Bildungszentrum Tuttlingen (BBT)	44.600,00 Euro	223	7	Landkreis Tuttlingen

4	CJD Südbaden	26.200,00 Euro	131	13	Landkreis Ortenau
5	GARP Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e. V.	72.600,00 Euro	363	11	Landkreise Esslingen und Göppingen
6	Internationaler Bund - Verbund Baden (Standorte Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim)	299.400,00 Euro	1.497	39	Landkreise Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt, Enzkreis, Stadtkreise Mannheim und Pforzheim
7	Internationaler Bund e. V., IB Süd	44.200,00 Euro	221	14	Landkreise Böblingen, Reutlingen und Tübingen
8	IHK Bildungszentrum Südlicher Oberrhein	207.800,00 Euro	1.039	18	Stadtkreis Freiburg und Landkreis Ortenau
9	WBZ Winkler Bildungszentrum GmbH	16.000,00 Euro	80	4	Donaueschingen, Hüfingen und Villingen-Schwenningen
	Summe weitere Organisationen	867.400,00 Euro	4.337	141	
	GESAMTSUMME (inklusive Handwerkskammern)	1.956.600,00 Euro	9.783	278	

#Bildung und Wissenschaft #Schule #Berufsschule

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/foerderung-von-berufsorientierung-in-ueberbetrieblichen-bildungsstaetten>